

Parlamentarischer Vorstoss

2019/148

| | |
|-----------------------|---|
| Geschäftstyp: | Interpellation |
| Titel: | Velo-Offensive BL: «Défi Vélo» auch in Baselbiet zum Fliegen bringen |
| Urheber/in: | Jan Kirchmayr |
| Zuständig: | — |
| Mitunterzeichnet von: | — |
| Eingereicht am: | 14. Februar 2019 |
| Dringlichkeit: | — |

Défi Vélo (vgl. <https://www.defi-velo.ch/de/>) ist eine spielerische Art, junge Menschen zum Velofahren zu motivieren. Die Aktion wird von Pro Velo Schweiz und Label Vert getragen (und unterstützt von BFE, BAG, Gesundheitsförderung Schweiz, vom Fonds für Verkehrssicherheit sowie Kantonen und Gemeinden). Es gibt sie seit fast 8 Jahren. Inzwischen beteiligen sich jährlich rund 5'000 Teilnehmer_innen an Schulen der Sekundarstufe II in 12 Kantonen daran. Schweizweit stehen 100 ausgebildete Leiter_innen zur Verfügung, welche das Angebot vor Ort durchführen.

Der Final (2018 in Deutschschweiz/Bern und Romandie/Genf, insgesamt rund 300 Teilnehmende) ist als Team-Wettkampf ausgestaltet. Bei der Orientierungsfahrt (analog OL) durch die Stadt waren Strategie und Kreativität gefragt, um zu gewinnen. Bei den Posten erwarteten die Final-Teams verschiedene originelle oder auch praktische Aufgaben, wie zum Beispiel eine Velo-Choreographie zu fahren, einen Veloschlauch zu wechseln oder eine Kurierlieferung zu absolvieren. Hielt sich eine Gruppe nicht an die Verkehrsregeln, bekam sie Strafpunkte. Auf dem Start- und Zielgelände kam es zum veritablen Velofest.

75% der Teilnehmenden geben an, die Aktion habe sie motiviert, öfter Velo zu fahren und 73% fühlen sich danach sicherer im Verkehr. Défi Vélo ist also nicht einfach ein Plausch-Angebot, sondern vermittelt gezielt Verkehrskompetenz und weckt die Lust am Velofahren, was nicht nur ökologisch sondern auch gesundheitlich und verkehrssicherheitstechnisch sinnvoll ist.

Leider kommt Défi Vélo in der Region Basel bisher nicht zum Fliegen. Angesichts des grossen Erfolgs von Défi Vélo in anderen Kantonen und der grossen, anerkannten Kompetenz der Trägerorganisationen ist das bedauerlich.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo liegen aus Sicht der Regierung die Gründe für die geringe Teilnehmenden-Zahl in Baselland?
 2. Wie kann das Interesse der Schulen und Schulklassen an einer Teilnahme geweckt werden?
-

3. Stehen den Schulen genügend Leihvelos für die Durchführung von Défi Vélo-
Qualifikationen zur Verfügung?
4. Wie können die Schulen bei einer Défi Vélo-Teilnahme unterstützt werden, und welche fi-
nanziellen Mittel sind dafür nötig?